

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Christian Magerl**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 vom 17.08.2009

Tourismus und staatliche Förderung im Naturpark Steigerwald

- 1. a) In welcher Höhe wurden für den Naturpark Steigerwald staatliche Mittel bereitgestellt? Angaben bitte für die einzelnen Jahre seit dessen Bestehen gesondert ausweisen.
- 1. b) In welcher Höhe sind seit Bestehen des Naturparks Steigerwald staatliche Mittel zur Tourismusförderung in die einzelnen Naturpark-Landkreise Bamberg, Erlangen-Höchstadt, Haßberge, Kitzingen, Neustadt a. d. Aisch und Schweinfurt geflossen?
- 2. a) Wie hoch waren die staatlichen Aufwendungen für die Förderung des ÖPNV in den einzelnen Naturpark-Landkreisen? Angaben bitte getrennt für die einzelnen Kalenderjahre seit Bestehen des Naturparks.
- 2. b) Welcher Betrag an staatlichen Mitteln wurde in den einzelnen Jahren seit Bestehen des Naturparks für den Bau und Unterhalt von Einrichtungen aufgewendet?
- 2. c) Welcher Betrag an staatlichen Mitteln wurde in den einzelnen Jahren seit Bestehen des Naturparks für Personalkosten aufgewendet?
- 3. a) Wie viele Personen sind im Naturpark Steigerwald beschäftigt?
- 3. b) Wie hat sich der Anteil der Beschäftigten im Bereich Handel- und Gastgewerbe in den letzten 20 Jahren in den Naturpark-Landkreisen entwickelt?
- 3. c) Wie viele Arbeitsplätze sind in den einzelnen Naturpark-Landkreisen vom Tourismus abhängig?
- 4. a) Wie haben sich die Übernachtungszahlen in den einzelnen Jahren seit Bestehen der Naturparks Steigerwald in den einzelnen Landkreisen entwickelt?
- 4. b) Wie haben sich die Übernachtungszahlen im bayernweiten Tourismus ohne den Städtetourismus seit 1970 entwickelt?
- 4. c) Wie hoch war die durchschnittliche Verweildauer der Übernachtungsgäste in den Landkreisen des Naturparks Steigerwald im Jahr 2008?
- 5. a) Wie hoch ist die durchschnittliche Bettenauslastung in den Landkreisen des Naturparks Steigerwald?

- 5. b) Wie viele der Übernachtungsgäste in den Landkreisen des Naturparks Steigerwald kamen zum wiederholten Male in die Region?
- 5. c) Für wie viele Übernachtungsgäste war das Schutzgebiet Naturpark der Hauptgrund für die Wahl des Urlaubsortes?
- 6. a) Wie viele Besucher wurden in den einzelnen Jahren im Naturpark Steigerwald gezählt?
- 6. b) Wie hoch ist der Anteil der Tagesgäste im Naturpark Steigerwald?
- 7. a) Wie hoch sind die durchschnittlichen Tagesausgaben der Tagesgäste im Naturpark Steigerwald?
- 7. b) Wie hoch sind die Tagesausgaben der Übernachtungsgäste im Naturpark Steigerwald?

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit
 vom 19.10.2009

Die Schriftliche Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie wie folgt:

Zu 1. a):

Jahr	Bereitstellung staatlicher Mittel für den Naturpark Steigerwald 1995–2008 *
2008	38.194,00 €
2007	74.562,00 €
2006	168.141,00 €
2005	78.227,00 €
2004	133.618,00 €
2003	419.907,00 €
2002	328.541,00 €
2001	299.916,00 €
2000	491.818,00 €
1999	622.451,00 €
1998	335.729,00 €
1997	341.304,00 €
1996	226.491,00 €
1995	136.145,00 €

* In der zur Verfügung stehenden Zeit konnten Daten nur für die Jahre 1995 bis einschließlich 2008 erhoben werden.

Der Naturpark Steigerwald erhält aus der allgemeinen Verwaltungskostenpauschale eine jährliche Grundförderung in Höhe von 15.000 €. Darüber hinaus werden zusätzliche Fördermittel projektbezogen gewährt, die im Rahmen der Land-

schaftspflege- und Naturpark-Richtlinien, abhängig von den jeweiligen Förderanträgen des NP Steigerwald, ausgereicht werden.

Zu 1. b):

Das StMWIVT förderte die gewerbliche und wirtschaftsnah touristische Infrastruktur in den Landkreisen Bamberg, Erlangen-Höchstadt, Haßberge, Kitzingen, Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim und Schweinfurt mit insgesamt rd. 37,4 Mio. € Zuwendungen/Zuschüssen/Zulagen und rd. 74 Mio. € Darlehen. Die einzelnen Landkreisdaten sind der beiliegenden Aufstellung „Regionale Wirtschaftsförderung“ zu entnehmen.

Zu 2. a):

In der zur Verfügung stehenden Zeit konnten Daten für die Jahre 1994 bis einschließlich 2008 erhoben werden. Danach beliefen sich die ÖPNV-Zuweisungen, die den Landkreisen Bamberg, Erlangen-Höchstadt, Haßberge, Kitzingen, Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim und Schweinfurt als Aufgabenträger für den allgemeinen ÖPNV zugeflossen sind, in den Jahren 1994 bis 2008 auf insgesamt 36.122.452 €. Die jeweiligen Jahre und Landkreisdaten sind der beigefügten Übersicht „ÖPNV-Zuweisungen“ zu entnehmen.

Zu 2. b):

Jahr	Staatliche Mittel für den Bau und Unterhalt von Einrichtungen im NP Steigerwald 1995-2008
2008	0,00 €
2007	27.357,00 €
2006	109.405,00 €
2005	17.778,00 €
2004	104.245,00 €
2003	46.844,00 €
2002	29.321,00 €
2001	177.320,00 €
2000	191.406,00 €
1999	194.311,00 €
1998	81.828,00 €
1997	95.741,00 €
1996	26.788,00 €
1995	20.605,00 €

Die Höhe der staatlichen Mittel für den Bau und Unterhalt von Einrichtungen im NP Steigerwald bemisst sich an den jeweiligen Förderanträgen des Naturparks im Rahmen des Landschaftspflege- und Naturparkprogramms.

Zu 2. c):

Eine Förderung von Personalkosten im Sinne einer institutionellen Förderung ist nach den Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien nicht zulässig. Die jährliche Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 15.000 € deckt jedoch die anfallenden Personalkosten bis zu einem gewissen Grad ab. Gleichzeitig ist der Geschäftsführer des NP Steigerwald auch Tourismusleiter beim Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim und erledigt im Rahmen dieser Tätigkeit zum Teil auch für den Naturpark anfallende Arbeiten.

Zu 3. a):

Nach Auskunft des Vereins Naturpark Steigerwald werden die Aufgaben des Naturparks von einer Halbtagskraft betreut.

Zu 3. b):

Im Jahr 1998 waren von den 147.346 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Landkreisen Bamberg (25.717), Erlangen-Höchstadt (30.620), Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim (23.990), Haßberge (23.230), Kitzingen (25.373) und Schweinfurt (18.416) 15,7 % im Bereich Handel beschäftigt (Lkr. Bamberg 15,7 %, Lkr. Erlangen-Höchstadt 15,6 %; Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim 13,5 %; Lkr. Haßberge 14,0 %; Lkr. Kitzingen 14,8 %; Lkr. Schweinfurt 22,3 %) und 2,3 % im Gastgewerbe (Lkr. Bamberg 2,6 %, Lkr. Erlangen-Höchstadt 2,2 %; Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim 2,7 %; Lkr. Haßberge 1,3 %; Lkr. Kitzingen 3,2 %; Lkr. Schweinfurt 1,4 %).

Im Jahr 2008 blieb der Anteil der Beschäftigten im Bereich Handel unverändert bei 15,7 % (Lkr. Bamberg 17,9 %, Lkr. Erlangen-Höchstadt 13,5 %; Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim 14,3 %; Lkr. Haßberge 12,4 %; Lkr. Kitzingen 18,0 %; Lkr. Schweinfurt 19,1 %). Im Gastgewerbe stieg der Anteil der Beschäftigten auf 2,6 % (Lkr. Bamberg 2,8 %, Lkr. Erlangen-Höchstadt 2,7 %; Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim 2,7 %; Lkr. Haßberge 1,4 %; Lkr. Kitzingen 4,1 %; Lkr. Schweinfurt 1,5 %).

Ein Vergleich 1988/2008 erscheint nicht sinnvoll, da aufgrund einer Änderung der Wirtschaftsgliederung bei gleichlautenden Kategorien ein Vergleich mit 1988 nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich ist.

Zu 3. c):

In den Naturpark-Landkreisen gab es 2008 im Bereich Handel insg. 25.713 Beschäftigte, davon 5.128 im Landkreis Bamberg, im Landkreis Erlangen-Höchstadt 5.282, im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim 3.748, im Landkreis Haßberge 2.896, im Landkreis Kitzingen 4.821 und 3.838 im Landkreis Schweinfurt.

Im Gastgewerbe betrug die Zahl der Beschäftigten insg. 4.304; davon 806 Beschäftigte im Landkreis Bamberg, 1.070 im Landkreis Erlangen-Höchstadt, 696 im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim, 335 im Landkreis Haßberge, 1.089 im Landkreis Kitzingen und 308 im Landkreis Schweinfurt.

Aus der amtlichen Statistik stehen keine Angaben darüber zur Verfügung, wie viele Arbeitsplätze letztendlich vom Tourismus abhängig sind.

Zu 4. a):

Im Fremdenverkehrsyear 1972/73 (Oktober 1972 bis September 1973) zählte die amtliche Tourismusstatistik in den Landkreisen Bamberg, Erlangen-Höchstadt, Haßberge, Kitzingen, Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim und Schweinfurt 332.680 Übernachtungen. Im Kalenderjahr 2008 (Januar bis Dezember 2008) verzeichneten die sechs Landkreise 2.140.166 Übernachtungen. Das ist gegenüber 1972/73 eine Zunahme um 1.807.486 Übernachtungen, also um rd. 543 %.

Zu 4. b):

Die amtliche Statistik zählte im Fremdenverkehrsjahr 1972/73 bayernweit 54.621.977 Übernachtungen (ohne Großstädte), im Kalenderjahr 2008 68.655.774 Übernachtungen (ohne kreisfreie Städte). Damit konnte bei den bayernweiten Übernachtungen in diesem Zeitraum eine Zunahme um 14.033.797 Übernachtungen bzw. 25,7 % erzielt werden.

Hinweis:

Alle Zahlen zu den Nrn. 4 a und 4 b beruhen auf den Angaben der amtlichen Tourismusstatistik. In Anbetracht der Kürze der Zeit und aufgrund der Datenerhebung per Hand, wurde die Datenerhebung auf 10 Jahresschritte beschränkt (vgl. beiliegende Übersicht „Tourismusentwicklung“). Im Übrigen ist anzumerken, dass eine echte Vergleichbarkeit der Daten erst nach Abschluss der Gebietsreform durch Gesetz zum Abschluss der kommunalen Gebietsreform vom 01.01.1980 gegeben wäre. Bis dahin verhindern Umstellungen in der amtlichen Statistik (z. B. unterschiedliche Fremdenverkehrsjahre früher Oktober bis September, ab 1975 Januar bis Dezember; ab 1976 kreisfreie Städte – vorher lediglich 6 Großstädte) und die Gebietsreform den echten Vergleich.

Zu 4. c):

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste lag 2008 im Landkreis Bamberg bei rd. 1,9 Tagen, im Landkreis Erlangen-Höchstadt bei 2,9 Tagen, im Landkreis Haßberge bei 2,1 Tagen, im Landkreis Kitzingen bei 1,8 Tagen, im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim bei 3,3 Tagen und im Landkreis Schweinfurt bei 2,1 Tagen.

Zu 5. a):

Die durchschnittliche Bettenauslastung lag 2008 im Landkreis Bamberg bei rd. 27,9 %, im Landkreis Erlangen-Höchstadt bei 42,5 %, im Landkreis Haßberge bei 22,7 %, im Landkreis Kitzingen bei 31,5 %, im Landkreis Neustadt a. d.

Aisch-Bad Windsheim bei 41,7 % und im Landkreis Schweinfurt bei 22,1 %.

Zu 5. b):

Dem StMWIVT liegen keine Erkenntnisse über die Anzahl dieser Übernachtungsgäste vor.

Zu 5. c):

Dem StMWIVT liegen keine Erkenntnisse über die Anzahl dieser Übernachtungsgäste vor.

Zu 6. a):

Nach Angaben des Naturparks Steigerwald konnten die Besucherzahlen in den letzten Jahren nur geschätzt werden. Demnach besuchten jährlich rund 15,5 Mio. Personen den Naturpark.

Zu 6. b):

Der Anteil der Tagesgäste im Naturpark Steigerwald liegt bei rd. 89 % des gesamten jährlichen Besucheraufkommens.

Zu 7. a):

Nach Informationen des Tourismusverbandes Franken aus einer Untersuchung über den Wirtschaftsfaktor Tourismus im Steigerwald (Jahr 2006) des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr e.V. an der Universität München (dwif) betragen die durchschnittlichen Ausgaben eines Tagesbesuchers (Tagesausflüglers und Tagesgeschäftsreisenden) in der touristischen Organisation Steigerwald 20,60 €. Das Gebiet der touristischen Organisation (Tourismusgebiet) Steigerwald ist jedoch mit dem Gebiet des Naturparks Steigerwald nicht identisch, sondern wesentlich größer.

Zu 7. b):

Die gleiche Untersuchung beziffert die durchschnittlichen Tagesausgaben eines Übernachtungsgastes auf 91,30 €.

Gewerbliche Wirtschaft

1.1.1972 - 31.08.2009	Zahl der Fälle	Investitionen	Zuwendungen	Zulagen	Darlehen
		Mio. €			
Landkreis Bamberg	131	47,99	1,58	0,36	14,83
Landkreis Erlangen-Höchstadt	57	19,90	0,67	0,00	5,84
Landkreis Haßberge	151	38,40	1,76	0,15	11,92
Landkreis Kitzingen	192	82,18	3,12	0,47	19,91
Landkreis Neustadt/Aisch	145	38,75	1,08	0,34	11,98
Landkreis Schweinfurt	61	17,10	0,60	0,14	5,01
Gesamt	737	244,32	8,81	1,46	69,49

wirtschaftsnahe Infrastruktur

1.1.1972 - 31.08.2009	Vorhaben	Investitionen	Zuschüsse	Darlehen
		Mio. €		
Landkreis Bamberg	5	1,10	0,75	0,14
Landkreis Erlangen-Höchstadt	1	1,37	0,66	0,47
Landkreis Haßberge	20	5,42	3,47	0,17
Landkreis Kitzingen	7	2,76	1,07	0,26
Landkreis Neustadt/Aisch	40	40,31	18,89	2,62
Landkreis Schweinfurt	7	5,48	2,44	0,80
Gesamt	80	56,44	27,28	4,46

ÖPNV-Zuweisungen

Jahr	Regierungsbezirk Unterfranken				Mittelfranken		Oberfranken		Summen
	Landkreis Kitzingen	Schweinfurt	Haßberge	Erlangen-Höchstädt	Neustadt-Bad Windsheim	Bamberg			
1994	824.778 €	629.859 €	408.643 €	1.523.500 €	283.700 €	345.100 €	4.015.580 €		
1995	267.843 €	635.679 €	388.158 €	1.068.700 €	308.200 €	253.600 €	2.922.181 €		
1996	276.098 €	602.302 €	383.469 €	1.089.100 €	269.200 €	342.600 €	2.962.769 €		
1997	276.098 €	511.292 €	446.358 €	1.048.900 €	312.600 €	536.300 €	3.131.547 €		
1998	357.904 €	485.727 €	446.358 €	769.400 €	298.000 €	393.400 €	2.750.789 €		
1999	413.932 €	496.464 €	451.522 €	727.800 €	276.600 €	372.100 €	2.738.418 €		
2000	425.906 €	533.710 €	319.557 €	628.500 €	268.900 €	321.300 €	2.497.874 €		
2001	391.023 €	414.146 €	309.843 €	552.700 €	279.500 €	282.600 €	2.229.813 €		
2002	386.268 €	352.018 €	275.480 €	627.073 €	202.136 €	357.000 €	2.199.975 €		
2003	358.000 €	320.000 €	298.600 €	623.313 €	181.612 €	357.650 €	2.139.175 €		
2004	376.686 €	237.345 €	177.009 €	487.473 €	183.686 €	246.000 €	1.708.199 €		
2005	322.683 €	239.343 €	225.342 €	479.437 €	185.370 €	247.000 €	1.699.175 €		
2006	376.686 €	171.342 €	149.400 €	507.735 €	200.862 €	256.000 €	1.662.025 €		
2007	360.000 €	171.200 €	151.400 €	640.645 €	182.604 €	261.000 €	1.766.849 €		
2008	400.000 €	193.333 €	160.200 €	519.359 €	165.192 €	260.000 €	1.698.084 €		
Summen	5.813.905 €	5.993.761 €	4.591.339 €	11.293.635 €	3.598.162 €	4.831.650 €	36.122.452 €		

Tourismusentwicklung

Naturpark Steigerwald - Landkreise

(Betriebe mit neun und mehr Gästebetten sowie Betriebe mit weniger als neun Gästebetten und Privatquartiere in prädikatisierten Gemeinden)

Jahr	Landkreis	Gästeüber- nachtungen	Landkreise insgesamt	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Durchschnittliche Bettenauslastung in %
1972/73 Fremden- verkehrs- jahr	Bamberg	24.741	332.680		
	Erlangen-Höchstadt	15.652			
	Haßberge	43.187			
	Kitzingen	88.407			
	Neustadt a.d.Aisch	148.482			
	Schweinfurt	12.211			
	Bayern*)	54.621.977			
1980	Bamberg	152.566	676.530		
	Erlangen-Höchstadt	21.492			
	Haßberge	92.740			
	Kitzingen	130.547			
	Neustadt a.d.Aisch	235.598			
	Schweinfurt	43.587			
	Bayern*)	63.506.596			
1990	Bamberg	306.931	1.601.240		
	Erlangen-Höchstadt	184.832			
	Haßberge	142.119			
	Kitzingen	399.826			
	Neustadt a.d.Aisch	432.717			
	Schweinfurt	134.815			
	Bayern*)	76.833.049			
2000	Bamberg	327.985	1.820.027		
	Erlangen-Höchstadt	346.601			
	Haßberge	162.913			
	Kitzingen	434.299			
	Neustadt a.d.Aisch	439.552			
	Schweinfurt	108.677			
	Bayern*)	72.453.598			
2008 °)	Bamberg	347.917	2.140.166	1,9	27,9
	Erlangen-Höchstadt	403.164		2,9	42,5
	Haßberge	170.717		2,1	22,7
	Kitzingen	516.459		1,8	31,5
	Neustadt a.d.Aisch	586.407		3,3	41,7
	Schweinfurt	115.502		2,1	22,1
	Bayern*)	68.655.774			

	Veränderung	absolut	in %
1972/2008	Bamberg	323.176	1306,2%
	Erlangen-Höchstadt	387.512	2475,8%
	Haßberge	127.530	295,3%
	Kitzingen	428.052	484,2%
	Neustadt a.d.Aisch	437.925	294,9%
	Schweinfurt	103.291	845,9%
	Bayern*)	14.033.797	25,7%

*) Bayern ohne kreisfreie Städte

°) einschl. Campingplätze